Einbrecher stehlen Schmuck und Geld

HÄNIGSEN (r/fh). Während die Bewohner eines Einfamilienhauses im Tulpenweg in Hänigsen tagsüber unterwegs waren, hat sich ein Unbekannter gewaltsam Zutritt zu ihrem Zuhause verschafft. Wie die Polizei mitteilt, hebelte der Täter am Sonntag, 11. Oktober, zwischen 6 und 14 Uhr die Terrassentür auf und drang so in das Haus ein.

Im Inneren durchsuchte er sämtliche Räume und machte sich schließlich mit Bargeld und Schmuck aus dem Staub. In welche Richtung er floh, ist unklar. Auch zur Höhe des Sachschadens und zum Wert der gestohlenen Gegenstände können die Ermittler bislang keine Angaben machen.

Die Polizeistation Uetze sucht nun nach Zeugen. Wer in besagtem Zeitraum verdächtige Personen beobachtet hat – auch auf dem eigenen Grundstück – oder sonstige Hinweise zu dem Einbruch geben kann, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer (05173) 925430 zu melden.

Energiewende vor Ort

UETZE (r/fh). Die Kreislandfrauen Burgdorf setzen ihre Vortragsreihe „Elemente" im Oktober mit einem Termin bei den Landfrauen Uetze fort. Die Veranstaltung zum Thema „Erneuerbare Energien – Klima-Meister Uetze" beginnt am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr im Uetzer Freiraum, Bäckerstraße 11. Als Referenten sprechen Andreas Fitz und Franziska Meier von der Geschäftsführung der Gemeindebetriebe Uetze.

In der Gemeinde Uetze hat der Klimaschutz bereits eine lange Tradition. Mittlerweile wird dort mehr Strom aus erneuerbaren Energien produziert als verbraucht. Wind- und Wasserkraft, Photovoltaik- sowie Biogasanlagen sollen auch künftig die Energieversorgung sichern, Ziel sei eine möglichst schnelle CO2-Neutralität.

Die Referenten wollen an dem Abend sowohl über abgeschlossene als auch über geplante Projekte informieren und stehen zudem für Fragen zur Verfügung. Interessierte können sich bei Colla Schumacher unter der Telefonnummer (05173) 371 anmelden. Gäste sind willkommen.

Ein neuer Rundgang zur Dorfgeschichte

UETZE (r/fh). Der Uetzer Heimatbund lädt für Sonnabend, 24. Oktober, wieder zu einer Dorfführung ein. Treffpunkt ist diesmal um 15 Uhr auf dem Hindenburgplatz. Den Rundgang durch den alten Ortskern wird Heimatbund-Pressewart Friedrich-Wilhelm Schiller leiten. Vom Hindenburgplatz geht es zunächst zum Alten Friedhof. Die Route führt dann durch die Nordmannstraße zum Thielenplatz. Durch die Kirchstraße geht es zurück zum Hindenburgplatz. Unterwegs legt Schiller an vielen Stellen einen Halt ein, um etwas über die Dorfgeschichte zu erzählen. Der Rundgang wird etwa anderthalb Stunden dauern. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer die Arbeit des Heimatbunds unterstützen möchte, kann am Ende der Führung für den Verein spenden.

Ein Traditionshaus wird abgerissen

UETZE (r/fh). Es war über Jahrzehnte eine Institution im Uetzer Ortskern: das Hotel und Restaurant „Deutscher Kaiser". Ob Veranstaltungen zu schönen, traurigen oder geschäftlichen Anlässen, ob Feiern oder Versammlungen – die Räumlichkeiten an der Kaiserstraße 24 wurden vielfältig genutzt. Doch mit Beginn der Corona-Pandemie war Schluss. Seither steht das einst „erste Haus am Platze" leer. Nun wollen die neuen Eigentümer Bastian und Florian Scheer das Gebäude abreißen und anschließend einen Neubau für Gewerbe und Wohnen errichten. Vorher veranstalten die Brüder noch Flohmärkte, um das Inventar des Traditionshauses zu verkaufen. Der nächste Termin ist am morgigen Sonntag, 18. Oktober, von 9 bis 15 Uhr in dem Haus an der Kaiserstraße 24.

Funkloch im Burgdorfer Holz verschwindet von der Karte

Neuer Sendemast soll endlich Verbindung schaffen – knapp 500.000 Euro an der Kreisstraße 125 investiert

UETZE (swa). Funklöcher gibt es allerorten in der gesamten Republik. Doch speziell im ländlichen Raum gibt es das Problem verstärkt. So kann es bisher auf der Fahrt zwischen der Gemeinde Uetze und der Stadt Burgdorf jederzeit passieren, dass ein Gespräch mit dem Mobiltelefon spontan abbricht. Im Bereich des Burgdorfer Holzes zwischen den beiden Kommunen kommt es regelmäßig zum Abbruch von Verbindungen.

Doch dieses Ärgernis im Hochtechnologiezeitalter des 21. Jahrhunderts soll bald der Vergangenheit angehören. Das von der Bundesnetzagentur beauftragte Unternehmen Vantage AG hat am Rand des Burgdorfer Holzes in Höhe des Waldparkplatzes an der Kreisstraße 125 einen Funkmast errichtet. „Voraussichtlich Mitte Oktober soll die passive Infrastruktur fertiggestellt werden", heißt es auf Anfrage von Hauke Heuer, Sprecher der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft. Er meint damit die Strom- und Richtfunkanbindung.



Schweres Gerät am Start: Für den Bau des neuen Funkmastes ist ein Teil des Waldparkplatzes im Burgdorfer Holz verschwunden. Foto: Sven Warnecke

ERSTHELFER MÜSSEN ERST VERBINDUNG SUCHEN

Rückblick: Wie wichtig funktionierende Mobilfunk-Kommunikation sein kann, zeigte sich auf gravierende Weise Anfang des Jahres 2023 nach einem schweren Verkehrsunfall auf der Kreisstraße 125 zwischen der Uetzer Ortschaft Schwüblingsen und dem gleichnamigen Kreisel an der Bundesstraße 188. Eine junge Ersthelferin konnte an der Unfallstelle keinen Notruf absetzen, da ihr Handy keine Verbindung hatte. Um dennoch Rettungskräfte zu alarmieren, musste die Frau zunächst andere Autofahrer auf der Kreisstraße 125 stoppen, die dann weiterfahren mussten, um später mit entsprechendem Empfang per Mobiltelefon Hilfe rufen zu können.

Bei dem Unfall war seinerzeit ein 59 Jahre alter Radfahrer zwischen dem Dorf und der Bundesstraße 188 von einem Auto gerammt worden. In der Folge verstarb der Mann aus Schwüblingsen an seinen schweren Verletzungen. Der Unfallverursacher – ein Handwerker aus dem Nachbarlandkreis Celle – wurde später vom Amtsgericht Burgdorf wegen fahrlässiger Tötung zu einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten auf Bewährung rechtskräftig verurteilt.

Heuers Angaben zufolge werden sowohl die Telekom als auch die Telefónica den Mast nutzen. Dieser deckt eine bislang unversorgte, knapp eineinhalb Quadratkilometer große Fläche ab. Dort befinden sich Rad- und Wanderwege, das alte Forsthaus Beerbusch, der Seerosenteich sowie eine Übernachtungsmöglichkeit in der Wetterhütte am kleinen Krötenteich.

Die Vantage AG habe im Zuge der Mobilfunkförderung des Bundes für den Bau des Mastes Fördergeld in Höhe von rund 513.900 Euro erhalten. Das entspricht einer Quote von 97,15 Prozent, berichtet Heuer. Im Zuge dieser Kampagne werden deutschlandweit 267 Mobilfunkmasten gefördert. Das Gesamtvolumen umfasst 301 Millionen Euro.

Laut der Bundesnetzagentur umfassen Funklöcher deutschlandweit noch eine Fläche von 726 Quadratkilometern. Das entspricht 0,2 Prozent des Bundesgebiets, heißt es von Agentursprecher Matthias Podolski auf Nachfrage. „Besonders betroffen hiervon sind Bundesländer mit einem höheren Anteil von topografisch anspruchsvollen Regionen", heißt es von ihm weiter. In Hamburg, Bremen und Berlin gebe es schon heute keine Funklöcher mehr.

Podolski hebt in diesem Zusammenhang aber hervor, dass Niedersachsen auch nicht zu den Bundesländern mit den meisten „weißen Flecken" auf der Landkarte zählt. Dort seien lediglich 0,03 Prozent der Fläche, etwa 14 Quadratkilometer, betroffen. Die größten Funklöcher befinden sich demnach im Weserbergland bei Holzminden und eines auf dem Burgberg nahe Delligsen.

DIE FUNKNETZBETREIBER SIND IN DER PFLICHT

„Eine Aussage über die zukünftige Entwicklung der aktuell existierenden Funklöcher in Deutschland sowie explizit Niedersachsen können wir nicht treffen", räumt der Netzagentur-Sprecher aber ein. „Grundsätzlich gilt, dass die Funknetzplanung den Mobilfunknetzbetreibern obliegt." Diese würden entscheiden, wie Netze aufgebaut und Frequenzen genutzt werden könnten.

„Die Bundesnetzagentur hat keinen direkten Einfluss auf konkrete Ausbaumaßnahmen der Netzbetreiber", betont Podolski. Dennoch rechnet er sukzessive mit einer weiteren Verbesserung. Allein wegen der von der Politik im März 2025 aufgestellten Versorgungsauflagen für die Mobilfunknetzbetreiber, ruft der Sprecher in Erinnerung.



Verbindung schaffen: Für gut 500.000 Euro ist im Burgdorfer Holz ein neuer Funkmast errichtet worden. Foto: Sven Warnecke

Zu diesen Auflagen zählt Podolski eine Versorgung von bundesweit mindestens 99,5 Prozent der Fläche mit mindestens 50 Mbit/s ab 2030. In jedem Bundesland müssten mindestens 99 Prozent der Haushalte in dünn besiedelten Gemeinden mit mindestens 100 Mbit/s ab 2029 versorgt werden. In diesen Zeitraum fällt auch die Verpflichtung von Telekom, Vodafone und Co., eine ebenso hohe Bandbreite an allen Bundesstraßen sowie mindestens 50 Mbit/s an Landes-, Staats- und Binnenwasserstraßen sicherzustellen. Für Kreisstraßen gilt das ab 2030.

MAIK OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

4.999,00 €
inklusive Montage
Alu-Terrassendach
Maße: 4000 x 3000 mm
inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de
Folgen Sie uns auf
Sonntags Schautag von 13.00–17.00 Uhr!
28653501_002626

Kunstspirale lädt zur Plattenbörse

HÄNIGSEN (r/fh). Die Kunstspirale Hänigsen veranstaltet eine Plattenbörse unter dem Motto „Musik in allen Formaten". Sie beginnt am Sonntag, 8. November, um 14 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2, und im Haus am Pappaul an der Kreuzung Steindamm/Henighuser Straße. Die Börse endet um 18 Uhr.

Angeboten werden unter anderem Schallplatten, Musikkassetten, CDs, Plattenspieler und Konzert-T-Shirts. Besucher können Musikmedien kaufen, tauschen oder verkaufen. Wer einen eigenen Stand anbieten möchte, kann sich unter Telefon (05147) 9799030 oder per E-Mail an info@kunstspirale.de anmelden. Die Standgebühr besteht aus einer Spende und/oder einem selbst gebackenen Kuchen.

Das Trio GlasBlasSing macht vielfältige Musik auf Flaschen

UETZE (r/fh). Ob klein oder groß, aus Plastik, Glas oder Blech, leer oder gefüllt – das Trio GlasBlasSing macht Musik auf ganz unterschiedlichen Flaschen. Auf Einladung des Kulturkreises Uetze spielen die drei Männer am Freitag, 6. November, ab 19.30 Uhr in der Agora des Schulzentrums, Marktstraße 6. Unter dem Motto „Happy Hour: Flaschen Musik Comedy" werden sie wieder klopfen, pusten, klimpern, zupfen, knistern und scheppern was das Zeug hält.

Tickets für den Abend in Uetze gibt es im Vorverkauf für 22 Euro (zzgl. Gebühren) im Uetzer Rathaus, Marktstraße 9, und im Online-Portal tickets.haz.de. An der Abendkasse kostet der Eintritt 25 Euro. Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen 15 Euro.

Ein Vortrag über den Friedenstreck

UETZE (r/fh). In einem Vortrag wird Christina Barth-Bußmann über ihre abenteuerliche Reise mit dem Friedenstreck von Berlin nach Jerusalem berichten. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 25. Oktober, um 16 Uhr im Saal der Gaststätte, Zum Bahnhof 40, in Dedenhausen. Der Eintritt ist frei. Gemeinsam mit vielen anderen Teilnehmern waren Barth-Bußmann und ihre vier Shetland-Ponys von Mai bis November 2025 unterwegs, um eine Friedensglocke nach Jerusalem zu bringen. Dort wurde sie an eine Schule überreicht, an der Kinder aus muslimischen, jüdischen und christlichen Familien gemeinsam lernen.

Weihnachtsmarkt vor dem Schützenheim in Obershagen

UETZE (r/fh). Vor Kurzem haben wir im Marktspiegel den Weihnachtsmarkt in Obershagen angekündigt. Leider hat sich beim Datum ein Fehler eingeschlichen. Richtig ist: Der Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 21. November, von 14 bis 18 Uhr vor dem Schützenheim an der Hauptstraße 115 statt. Wer sich selbst mit einem Stand beteiligen möchte, kann sich bis zum 17. November bei Frauke Kleeberg unter der Telefonnummer (01520) 9159756 anmelden.

Gesprächsabend zum Thema „Ehrenamtliche in der Kirche"

UETZE (r/fh). Christen aus Uetze, Bröckel und Umgebung laden zu einem Gesprächsabend mit dem Thema „Kirche und Ehrenamt" ein. Er beginnt am Donnerstag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche, Hauptstraße 63, in Bröckel. Als Referentin ist Andrea Burgk-Lempart zu Gast. Sie ist Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Celle. Nach ihrem Impulsvortrag können die Besucher eigene Erfahrungen, Fragen und Kritik einbringen. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Ein Baum – viele Äste".

Das DRK Uetze lädt zur Blutspende ein

UETZE (r/fh). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Uetze ruft zur Blutspende auf. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 22. Oktober, von 14.30 bis 19.30 Uhr im Schulzentrum, Marktstraße 6. Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Personalausweis vorlegen. Wer möchte, kann sich vorher über die DRK-Blutspende-App anmelden, um Wartezeiten zu vermeiden. Es ist aber auch möglich, spontan vorbeizukommen. Nach der Blutspende steht ein umfangreiches Büfett bereit.